

**Stadtinformation Nordhausen**  
 Markt 1  
 99734 Nordhausen  
 Telefon +49 (0) 3631 / 69 67 97  
 Web [www.nordhausen.de](http://www.nordhausen.de)

**Tourist-Information Bad Langensalza**  
 Bei der Marktkirche 11  
 99947 Bad Langensalza  
 Telefon +49 (0) 3603 / 83 44 24  
 Web [www.badlangensalza.de](http://www.badlangensalza.de)

**Tourist-Information Gotha**  
 Hauptmarkt 40  
 99867 Gotha  
 Telefon +49 (0) 3621 / 51 04 50  
 Web [www.gotha-adelt.de](http://www.gotha-adelt.de)

**Tourist-Information Friedrichroda**  
 Hauptstraße 55  
 99894 Friedrichroda  
 Telefon +49 (0) 3623 / 33 200  
 Web [www.friedrichroda.info](http://www.friedrichroda.info)

**Tourist-Information Schmalkalden**  
 Auer Gasse 6-8  
 98574 Schmalkalden  
 Telefon +49 (0) 3683 / 66 75 00  
 Web [www.schmalkalden.com](http://www.schmalkalden.com)

**Tourist-Information Meiningen**  
 Ernestinerstraße 2  
 98617 Meiningen  
 Telefon +49 (0) 3693 / 44 650  
 Web [www.meiningen.de](http://www.meiningen.de)

**DEUTSCHLAND**  
**Förderverein »Romweg – Abt Albert von Stade« e.V.**  
 Schäfers Hof/Kapellenstraße 27  
 38835 Osterwieck  
 contact@viaromeagermanica.info  
[www.viaromeagermanica.info](http://www.viaromeagermanica.info)

**EUROPA**  
**European Association VIA ROMEA GERMANICA**  
 Via Alto Adige 60/Südtiroler Straße Nr. 60  
 39100 Bolzano/Bozen  
 contact@viaromeagermanica.info  
[www.viaromeagermanica.info](http://www.viaromeagermanica.info)

Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:  
**Förderverein Romweg Abt Albert von Stade**  
**Volksbank Börßum-Hornburg**  
 BIC: GENODEF 1BOH  
 IBAN: DE33 2706 2290 0088 88 18 00

Vielen Dank!



UNSERE  
 FALTBLÄTTER  
 FÜR SIE  
 IN 12 ETAPPEN

Impressum  
 Herausgeber: Förderverein „Romweg Abt Albert von Stade“ e.V.  
 Auflage: 1. Auflage 10/2023, 3.000 Exemplare auf Umweltpapier, Gestaltung: TASHA BYNZ\*, kommunikatonsdesign/Anke Duda  
 Bilder: Bad Langensalza: Tino Seiland/Gotha, Jens Hausporg, Schastian Köhler/Meiningen, Nina Zsche/Meiningen, Böhmer/Schmalkalden, Wolfgang Benkert, Cornelia Höfer, Moritz Ketzschner/Reinhardtbrunn, picabay/Kirchheilingen, wikipedia, Erwin\_Meier/Dietenborn, wikipedia, aschroet/Weiterer, Axel Piccia, Thomas Dalms  
 Karten: Bayerische Staatsbibliothek, München #Rar.287# Beibld.4/Übersichtskarte: © inktillas.com/OpenStreetMap contributors



**Etappe Thüringen:  
 Nordhausen – Meiningen**

Verlauf: Nordhausen – Bad Langensalza – Gotha – Schmalkalden – Meiningen

Die Via Romea Germanica durch Thüringen führt die Pilgernden durch eine faszinierende Mischung aus historischen Städten, malerischen Dörfern und atemberaubender Natur. Jeder Ort entlang des Weges bietet seine eigenen einzigartigen Erlebnisse und trägt zur Bereicherung der Pilgerreise bei.



**Nordhausen (1)** beeindruckt durch seinen Roland am Rathaus, dem Dom „Zum Heiligen Kreuz“, der St. Blasi-Kirche und seinen zahlreichen Fachwerkhäusern. Die historische Parkanlage Hohenrode lädt alle Pilgerreisenden zu einer Rast im Pilgerzentrum ein.

**Münchenlohra (2)** ist eine kleine, idyllische Gemeinde entlang des Pilgerweges. Die Stille des ehemaligen Klosters mit seiner Basilika „St. Gangolf“, der Natur und der ländlichen Atmosphäre lädt Menschen, welche unterwegs sind, in die Pilgerherberge zur Einkehr ein.



2



Von der Höhe der „Hainleite“ aus genießt man einen weiten Blick in den heutigen Freistaat Thüringen hinein. Im Kloster **Dietenborn (3)** empfängt die sprudelnde Bonifatiusquelle die pilgernden Menschen. Ebeleben, ein malerisches Dorf beeindruckt mit seinem Schloss, das inmitten einer grünen Oase liegt.

**3** nifatiusquelle die pilgernden Menschen. Ebeleben, ein malerisches Dorf beeindruckt mit seinem Schloss, das inmitten einer grünen Oase liegt.

**Kirchheilingen (4)** mit seiner St. Bonifatius Kirche ist ein weiterer Beleg dafür, dass die Pilgernden im „Bonifatius-Land“ Thüringen unterwegs sind. Wynfret, ein christlicher Missionar der im Jahr 720 vom Papst den Namen Bonifatius erhielt. Er wurde Apostel der Deutschen und gründete 742 mehrere Bistümer wie Erfurt in Thüringen und Würzburg für Franken.



4

**Bad Langensalza (5)** bietet mit seinen heilenden Thermalquellen und dem Solewasser in der Friederiken Therme einen willkommenen Ort der Erholung für alle Pilgernden an. Das Schwefel-Sole-Heilbad am Rande des UNESCO-Weltnaturerbes Nationalpark Hainich mit seinen Fachwerkhäusern in der Altstadt und dem prächtigen Japanischen Garten und der Rosengarten laden zum Entdecken am Rande des Weges ein.



Thüringen ist ein Land des Adels. „Gotha adelt“, heißt es gleich, denn **Gotha (6)** war mit seinem Stadtschloss „Schloss Friedenstein“ die Hauptstadt des bedeutenden Herzogtums Sachsen-Gotha. Das Herzogliche Museum und weitere historische Stätten, die Altstadt mit seinen Gassen sind Anziehungspunkte der Stadt. Ein reiches Kulturleben mit Festen, Konzerten und Ausstellungen laden ein, einen Halt zu machen.

„Gotha adelt“, heißt es gleich, denn **Gotha (6)** war mit seinem Stadtschloss „Schloss Friedenstein“ die Hauptstadt des bedeutenden Herzogtums Sachsen-Gotha. Das Herzogliche Museum und weitere historische Stätten, die Altstadt mit seinen Gassen sind Anziehungspunkte der Stadt. Ein reiches Kulturleben mit Festen, Konzerten und Ausstellungen laden ein, einen Halt zu machen.



Über das Kloster Reinhardsbrunn, in dem Martin Luther 1521 entführt und anschließend auf der Wartburg (bei Eisenach) versteckt wurde, erreicht der

**6** Pilgerweg **Friedrichroda (7)** und damit den Thüringer Wald. Die Via Romea quert den bekannten „Thüringer Rennsteig“, einem mittelalterlichen Botenweg auf dem Kamm des Mittelgebirges.



7

In **Schmalkalden (8)** verfasste Martin Luther 1537 im „Lutherhaus“ seine wichtige Bekenntnisschrift, die „Schmalkaldischen Artikel“. In der Kleinstadt wurde 1531 das protestantische Militärbündnis, „Schmalkaldischer Bund“ genannt, gegründet. Fachwerkhäuser, kleine Gassen, die spätgotische Hallenkirche St. Georg am Marktplatz können bei einem Bummel durch die Altstadt erlebt werden. Der Weg führt zwischen Schmalkalden und dem Werratal durch alte Hohlwege Richtung **Meiningen (9)**. Eine Stadt mit einem reichen kulturellen Erbe lockt Pilger mit dem Schloss Elisabethenburg und der Stadtkirche „Unserer lieben Frauen“ an. Meiningen war die Hauptstadt des Herzogtums „Sachsen-Meiningen“ und besticht mit seiner Theatertradition.

8

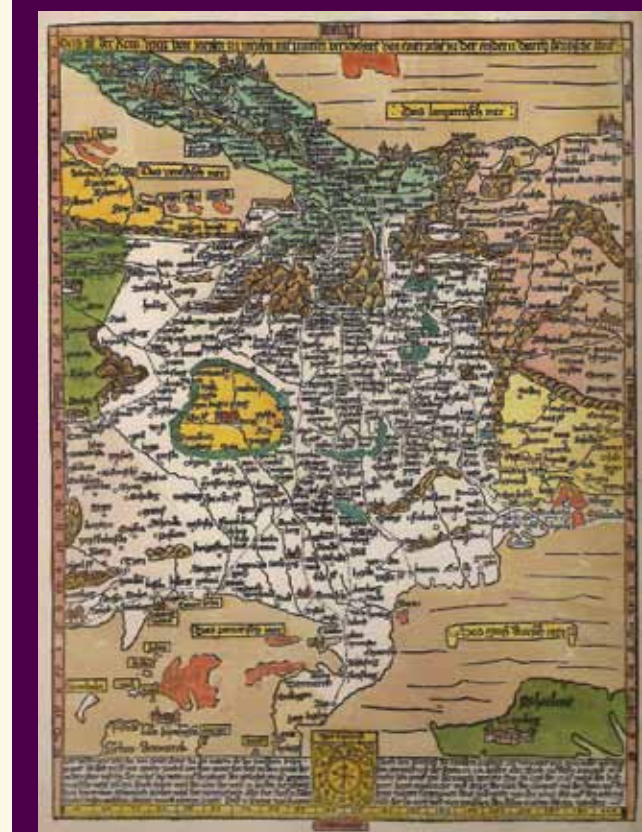


9



Blick auf den Buttermarkt von Gotha mit seinen imposanten Fassaden

Gesüdete Romwegkarte aus der Zeit um 1500



Cultural route of the Council of Europe  
 Itinéraire culturel du Conseil de l'Europe

VON STADE NACH ROM

Etappe: Nordhausen ▶ Meiningen

**VIA ROMEA GERMANICA**  
 WEG DER BEGEGNUNGEN  
 LA VIA DEGLI INCONTRI

VON SEINER REISE IM JAHRE 1236 NACH ROM HINTERLIEB ABT ALBERT VON STADE IN SEINEN REISEAUFZEICHNUNGEN EINE DETAILLIERTE WEGEBESCHREIBUNG. AUFGRUND SEINES »STADTER ITINERARS« KÖNNEN WIR HEUTE DIE ROUTE WIEDER BEGEHEN UND IN SEINE FUBSTAPFEN TRETEN.



# PROGRAMM DER KULTURROUTEN DES EUROPARATES

Die Europäischen Kultur Routen des Europarates sind ein Netzwerk von thematischen Routen, die das reiche, kulturelle Erbe Europas erlebbar machen. Die Kultur Routen begeben sich dabei nicht nur in die Vergangenheit, sondern bieten eine Gelegenheit, die Menschen und Kulturen Europas heute zu verstehen. Seit Oktober 2020 ist der Pilgerweg Via Romea Germanica einer dieser Europäischen Routen, die sich als ein Weg der Begegnungen durch Mitteleuropa zieht. Der Pilgerweg ist eine Kulturroute, die in Stade in Norddeutschland beginnt und sich dann durch Österreich und Italien zieht, bevor sie schließlich Rom erreicht. Die Via Romea Germanica ist mehr als nur ein Weg. Unterwegs begegnen die Pilgernden beeindruckenden religiösen Stätten, historischen Städten und malerischen Landschaften. Diese Route bietet eine einzigartige Gelegenheit, die kulturelle Vielfalt Europas zu erleben, da sie durch unterschiedliche Regionen führt, die jeweils

ihre eigenen Geschichten und Traditionen haben. Eine der herausragenden Eigenschaften der Via Romea Germanica ist die Fähigkeit, Begegnungen zu schaffen. Pilger und Reisende aus verschiedenen Ländern und Kulturen treffen aufeinander, teilen Geschichten und Erfahrungen und schaffen so eine lebendige und dynamische Gemeinschaft. Diese Begegnungen tragen dazu bei, das Verständnis für die Vielfalt Europas zu vertiefen und fördern den interkulturellen Dialog. Insgesamt bieten die Europäischen Kultur Routen des Europarates eine faszinierende Möglichkeit, Europa in all seiner Pracht und Vielfalt zu erkunden. Sie sind nicht nur eine Reise durch die Geschichte, sondern auch eine Reise zu den Herzen und Seelen Europas, die die Grundlagen für ein vereintes und friedliches Europa schaffen. Gehen Sie auf Entdeckungsreise und erleben Sie, wie Europa in seinen Geschichten, Menschen und Kulturen miteinander verwoben ist.



De castris u. us ale m.  
redessalo. m. bardenkale  
• ambo. v. schänge. He  
us de monato. mde pa  
ij. mlara oawoo abim  
elinge. pa. v. augusta. v  
anubuo. m. d. danubur  
gam m. wöden. m. offm  
x. u. Carlepole. m. zo  
renbouch. u. Bresse u. ofn  
ede. Moys pl. u. B. bipo  
l. v. Amuade. u. du  
opis. i. afestas m. v.  
apl. Amme u. Amake  
sao. v. Soa. u. gaba. v.  
fordusen. v. g. h. d. h. c.

Übersetzung des nebenstehenden Textes:  
...Von Innsbruck 2 (Meilen) bis Zirl, 4 bis Mittenwald,  
3 bis Partenkirchen, 2 bis Ammergau, 5 bis Schongau.  
Dort kommst Du aus dem Gebirge heraus.  
Von da erreichst Du nach 4 Meilen Igling, nach weiteren  
5 Augsburg, nach 5 die Donau.  
Überschreite die Donau und betritt alsbad  
Donauwörth. 4 Meilen bis Offingen, 3 bis Dinkelsbühl,  
4 bis Rothenburg, 3 bis Aub, 2 bis Ochsenfurt und  
an den Main, 3 bis Würzburg, 5 bis Schweinfurt,  
3 bis Münnerstadt, 1 bis Neustadt, 4 bis zur Werra und  
nach Meiningen, 2 bis Schmalkalden, 5 bis Gotha,  
5 bis (Langen-) Salza, 5 bis (Königs) Nordhausen...

Aus der Beschreibung des Reiseweges des Abtes  
ALBERT VON STADE. Handschrift (14. Jahrhundert):  
Quelle: Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel,  
Cod. Helm. 466; nach Otto Meyer, *Varia Franconiae  
Historica I*, Würzburg 1981, Seite 136

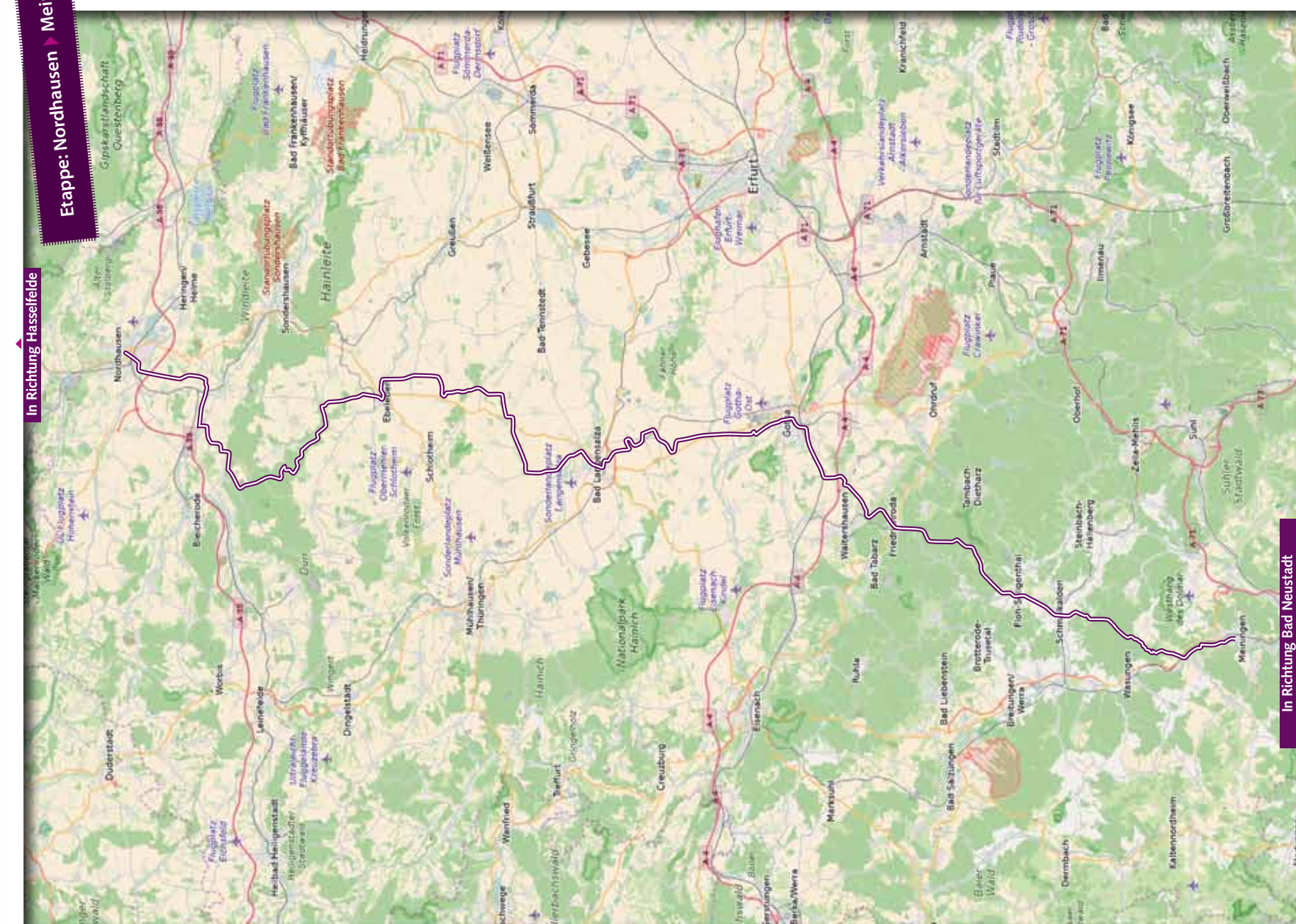


- STADE
- Celle
- Rietze (Edemissen)
- Braunschweig
- Hornburg/Harz
- Wernigerode
- Hasselfelde
- NORDHAUSEN
- Bad Langensalza
- Gotha
- Schmalkalden
- MEININGEN
- Bad Neustadt
- Münnerstadt
- Schweinfurt
- Würzburg
- Ochsenfurt
- Aub
- Rothenburg o.d.T.
- Dinkelsbühl (Markt)Offingen
- Donauwörth
- Augsburg
- Igling (bei Landsberg)
- SCHONGAU
- AMMERGAU
- (Garmisch-)Partenkirchen
- Mittenwald
- ⊖ Innsbruck
- ⊖ Brixen
- ⊖ Bozen
- ⊖ Trient
- ⊖ Padua
- ⊖ Venedig
- ⊖ Ravenna
- ⊖ Forli
- ⊖ Arezzo
- ⊖ Orvieto
- ⊖ Viterbo
- ROM

Die von  
Albert von Stade  
(† um 1264)  
in seiner lat. Chronik  
namentlich aufgeführten  
Stationen des östlichen  
Pilgerwegs Via Romea  
von Stade nach Rom.



VERLAUF DES ROMWEGS di Stade fino a Roma



In Richtung Hasselfelde

Etappe: Nordhausen ► Meiningen

In Richtung Bad Neustadt



Bei uns erhältlich:  
Radführer  
Der mittelalterliche  
Pilgerweg nach Rom  
Unterwegs auf der  
Via Romea  
vom Thüringer Wald  
zu den Alpen  
Jochen Heinke  
ISBN 978-3-00-042178-5

Pilgerpass für Pilgerstempel  
von Stade bis Rom.  
Erhältlich beim Ostfalia-Verlag,  
Osterwieck  
www.ostfalia-verlag.de

VIA ROMEA GERMANICA  
WEG DER BEGEGNUNGEN  
LA VIA DEGLI INCONTRI

